



## **Trainingsbedingungen / Platzordnung**

- Die **Hunde müssen vor dem Training versäubert werden**, sollte dennoch ein Unglück auf dem Platz passieren, besteht Kotaufnahmepflicht (bitte Robidogsäckli + andere Abfälle mitnehmen). Auch in der nahen Umgebung legen wir grossen Wert auf Sauberkeit, sonst sind wir bald ein rotes Tuch! Informiere dich beim Übungsleiter über Spazierwege in der Umgebung.
- Die Hunde sind **angeleint auf das Gelände zu führen**, bitte vermeide unbedingt Konflikte mit anderen Hunden und Leuten, wir und die Gentle Dog's sollen ein gutes Beispiel für unsere so gestörte Gesellschaft sein und einen guten Eindruck hinterlassen.
- Um ein effektives Training durchzuführen ist eine gewisse **Disziplin und Ordnung auf dem Platz** erforderlich, nur so lernt dein Liebling und auch du. Jeder Teilnehmer ist dafür besorgt, dass sein Hund keinen anderen belästigt, wenn nötig sind die Hunde anzuleinen oder zwischendurch ins Auto zu bringen.
- Während den **Schutzdienstübungen** darf jeweils nur **ein Hund auf dem Platz** sein.
- Das **alleinige Trainieren an den Gerätschaften ist nicht erlaubt**, es könnten Unfälle passieren oder aber Fehler in der Ausbildung, die nachher schwer wieder zu korrigieren sind. Wir bitten dich allgemein sorgfältig mit unseren Geräten umzugehen.
- Die Hunde sollen **vor Beginn mit dem Training** unbedingt **warm gelaufen werden**, die Verletzungsgefahr von Hund und Führer verringern sich so.
- **Kranke oder verletzte Hunde dürfen nicht am Training teilnehmen**, bitte informiere uns jeweils über die Kondition deines Kumpels.
- **Läufige Hündinnen** dürfen **unter Absprache** mit uns an gewissen Übungen teilhaben.
- Jeder Trainingsteilnehmer hat eine **eigene Haftpflichtversicherung. Schäden oder Unfälle**, die ein Hund oder Hundeführer auf dem Übungsplatz oder an den Geräten verursacht, sind durch die Versicherung des Hundeführers oder Besitzers zu decken. Wiederholt aggressives Verhalten können wir im Gruppentraining nicht dulden, für daraus entstehende Schäden trägt der Hundeführer die volle Verantwortung. Entsprechend den Gesetzgebungen sind negativ auffallende Hunde anzeigepflichtig.
- Die Teilnahme an den Übungen ist unbedingt **an- bzw. abzumelden** (organisatorische Gründe), Tel./Fax: 056/534 1021 oder Natel Bea: 079/684.13.28 oder Natel Enzo: 079/205.64.55.
- **Zigarettenstummel bitte nicht auf den Platz werfen**, dazu stellen wir Metallbüchsen bereit, achtet darauf, unsere Gelände steht unter Gewässerschutz.
- Wasser für den Vierbeiner bitte von Zuhause mitbringen.

### **Parkordnung:**

Die Parkmöglichkeiten auf dem Gelände sind eingeschränkt, bitte halte dich deshalb an unsere Anweisungen, keinesfalls dürfen die Parkplätze des Imbissstandes benützt werden, parkiere bitte vor unserem Zaun, so dass noch möglichst viele andere Auto's Platz finden.

### **Kosten:**

Für die ersten 3 Trainings berechnen wir 100.—(ällig im voraus), wird nachher ein Abo abgeschlossen, wird der Betrag angerechnet. Einzeltrainings sind sofort zu bezahlen, Abonnemente sind fällig zu Abobeginn. Je nach Trainingsart und Kategorie Fr. 20.— bis Fr. 60.— pro Training, wir bieten günstige Abonnemente an (nach der 3. Lektion). Für Speziallektionen und besondere Korrekturen (Problemhunde): Preis gemäss Aufwand. Siehe auch unter Anmeldung.

Unsere Geräte und der Platzunterhalt sind sehr teuer, weshalb wir auf Gönnerbeiträge angewiesen sind.

**Den Teilnehmern der Abendtrainings danken wir für den „Zustupf“ in unser Stromkässeli.**

## Pflichten

### einer verantwortungsbewussten Hundehaltung



Wer kennt die Polemik um die Kampfhunde nicht!

Dass es Kampfhunde ja eigentlich gar nicht gibt, ist wohl jedem Hundehalter klar.

Tatsächlich gibt es Hunde die Verhaltensauffälligkeiten zeigen oder aber dazu erzogen worden sind. In solchen Fällen empfiehlt es sich, professionelle Hilfe beizuziehen und entsprechende Richtlinien besonders zu beachten.

Das Problem unserer Umwelt ist grundsätzlich ein ganz anderes, dies stand schon in der Bibel und ist wohl das am weitesten gebrochene Gebot: **ACHTE DEINEN NAECHSTEN WIE DICH SELBST!**

Die Respektlosigkeit des Menschen ist ein wahres Leid, in Bezug auf den Hund übertragen, kann das Statussymbol Hund zu einer gefährlichen Waffe eingesetzt werden, diese Situationen sind jedoch nicht unbedingt alltäglich. Was aber immer und überall anzutreffen ist, ist der Mensch, welcher entweder durch nicht wissen oder aber absichtlich sich gegen seine Pflichten sträubt, also z.B. leichtsinnige Hundehalter, welche Nichthundehaltern gegenüber verantwortungslos oder respektlos handeln, die andere Seite sind die Hundehalter unter sich, welche sich nicht an die Richtlinien einer verantwortungsbewussten Hundehaltung festhalten.

Anbei nun ein paar Richtlinien, welche für jeden Hundehalter zur Pflicht werden sollten:

- Die Kotaufnahmepflicht ist wohl jedem klar, doch leider werden die Säckli der grünen Kästen sehr selten vom Hundehalter benutzt, **HALTE DEINE UMWELT SAUBER!**
- **Der Hund soll in der Stadt oder in der Nähe der Strasse an der Leine geführt werden**, dies dient u.a. auch der Sicherheit des Hundes.
- Auf Spazierwegen darf der Hund zwar frei laufen (sofern dies gestattet ist), sollte aber **jederzeit auf Kommando abrufbereit** sein, d.h. ein jeder Hund ob gross oder klein muss unbedingt einen guten Appell haben, damit kommt er nicht auf die Welt, es ist Sache des Besitzers **seinen Hund entsprechend zu erziehen** und ihm etwas beizubringen.
- Vorzugsweise sind Hunde beim entgegenkommen von Passanten oder Fahrradfahrer abzurufen, dies beruhigt die teilweise ängstlichen Passanten und der Hund ist z.B. vor gewalttätigen Hieben eines „aggressiven“ Passanten geschützt.
- **Ein Hund der Personen anspringt** (auch wenn es aus Freude ist) **muss an der Leine geführt werden**, es ist eine Zumutung für Fremde so von einem Hund belästigt zu werden.

#### **Wie begegne ich anderen Hundehaltern:**

- **Niemals darf mein Hund einen anderen belästigen!**
- Kommt mir ein Hund entgegen, der an der Leine geführt wird, rufe ich unverzüglich meinen Hund zu mir und leine ihn ebenfalls an. Ein leichtsinniges Laufenlassen ist respektlos und unanständig, der andere Hund könnte ja krank oder verletzt sein, oder aber alt und gebrechlich oder das Tier könnte aggressiv sein gegen Artgenossen, auch könnte es sich um eine heisse Hündin handeln.
- Es kann durchaus passieren, dass sich 2 Hunde begegnen, die sich nicht verstehen, wer seinen Hund kennt und auch andere Hunde beobachten kann, der weiss, wann es sinnvoll ist, seinen Hund zu sich zu rufen, um einer Auseinandersetzung aus dem Wege zu gehen, halten sich alle Halter an diese Prinzipien, dann kommt es zu keinen Raufereien. Bereits ein leises Knurren oder ein starrer Blick kann Auslöser genug sein, dass sich 2 Hunde ineinander vergreifen. Jeder Hundehalter sollte deshalb dringend die **Sprache seines vierbeinigen Freundes verstehen** oder sich aber damit zu befassen lernen.
- Hundehalter untereinander habt **Respekt** und beachtet die Rechte eines jeden, die Devise der Stärkere geht vor, ist wohl schon lange tabu, wir leben mit unseren Vierbeiner in einer sozialen Gesellschaft und haben die Pflicht uns entsprechend zu integrieren und anzupassen!

Für weitere Informationen, bei Erziehungsfragen oder Problemen wenden Sie sich an folgende Nummer, Ausbildung und Training für Hunde aller Rasse und Altersklassen. Tel.: 079/314.33.93.